

Einen Wetterballon bauen

Im Projekt Wetterballon bauen die Schüler und Schülerinnen einen Wetterballon, der aus einer Ballonhülle aus Latex, einer Schnur, einer Radiosonde und einem Fallschirm besteht. Der Ballon steigt bis zu 35.000 Meter in die Luft. Die Radiosonde misst Luftfeuchtigkeit, Höhe, Position, Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Lufttemperatur und Luftdruck. Diese Messungen sind wichtig für Wettervorhersagen, die Beobachtung von Stürmen und die Erforschung der Atmosphäre.

Das Projekt begann am 08.06.2026 mit dem Aufbau des Wetterballons, der etwa sechs Stunden dauerte. Am Dienstag ließen sie den Ballon steigen, der bis zu 35.000 Meter Höhe erreichte. Herr Schlüter fuhr später los, um den Ballon im Westerwald, zwei Stunden von Bitburg entfernt, einzusammeln. Am Mittwoch maßen die Schüler und Schülerinnen die Höhe, Luftfeuchtigkeit, den Luftdruck und die Windrichtung. Die genauen Messwerte: maximale Luftfeuchtigkeit außen 91,15 %, minimale 0,1 %, maximale Höhe 39.438,8 m, maximaler Druck 2,5 hPa.

Die Ergebnisse werden in einem Film an der Hauskirmes präsentiert.



Allgemein war es ein Projekt, was den Lehrern und Schüler*innen viel Spaß machte und es war ein bisschen Geschick und Handarbeit erforderte.

Matteo Picone, 9f